

10/110 III

# Inventarverzeichniß für die Orgel Kirche zu Stralsund nach Plan II vom 25. Jan 1903.

Laufende Nr.	Beleg.		Mark	Pfg.
		Die neue Orgel besteht aus folgenden 26 klingenden Pfeifen die alle Prospekt nach dem neuen Prospekt geblasen werden können, bleiben können.		
1	<u>Neut</u>	Principal 8' <sup>offen</sup> steht in der Orgel, die tiefste Oktave mit Holz aus C = f <sup>'''</sup> 42 Töne mit Metall		
		Zu käuflich.	180	
2		Bordun 16' gedul mit Zylinder. Zu viel	145	
3		Gamba 8' die tiefste Oktave mit Holz offen aus C = f <sup>'''</sup> 42 Töne Metall, Zu geringwert	170	
4		Gedackt 8' mit Holz aus f = f <sup>'''</sup> 12 Töne Metall Zu wenig zu viel	115	
5		Hohlflöte 8' die tiefste Oktave gedul fortgehend offen mit Holz. Zu wenig.	110	
6		Oktave 4' mit Metall. Zu käuflich	135	
7		Flöte 4' mit Holz offen aus f <sup>'''</sup> Metall.	90	
8		Viola 4' mit Metall. Zu geringwert	125	
9		Quinte 2 <sup>3/4</sup> . Metall. Zu käuflich	125	
10		Oktave 2' Metall. Zu wenig Principal	100	
11		Mixtur 2' 3 in 4 f. aus C = f <sup>'''</sup> 4 Töne. C = g = e	140	
12		Traversflöte 8' mit Metall. Ziffer Zungen in Nimmerwäcker aus Metall. <u>repar</u>	200	
13	<u>Plan II</u>	Geigenprincipal 8' die tiefste Oktave mit Holz offen aus C = f <sup>'''</sup> Metall. Zu wenig stark	175	
14		Salicional 8' die tiefste Oktave gedul Holz aus C = f <sup>'''</sup> mit Metall. Zu gut	135	
15		F. Travers 8' die tiefste Oktave mit Salicional verbunden aus C = f <sup>'''</sup> mit Holz offen. Zu wenig Flöte	110	
16		Terzine 8' die tiefste Oktave mit Holz offen fortgehend aus Metall. Zu wenig geringwert 4	175	
		Zu viel 60		

Laufende №.	Beleg.	2260	
		Mark	Pfg.
17		Violine 4' aus Metall, aus Eiseren	125
18		Salte 4' aus Metall aus Eisen	125
19		Flöte 4' aus Holz ohne Eisen	90
20		Flügelhorn 2' aus Metall, aus Eisen stark	90
21	Pedal	Prinzipalblatt 16' aus Eisen ohne Eisen aus Eisen	250
22		Violoncelle 16' ohne Eisen aus Eisen	200
23		Subbass 16' ohne Eisen aus Eisen	160
24		Oktavbass 8' ohne Eisen aus Eisen	130
25		Bello 8' ohne Eisen aus Eisen	125
26		Posaune 16' Kupfer ohne Eisen Längen 16' aus Eisen, Kupfer	280
			<hr/> Summe 3835
Trommel-Orchester			
a		Reguliertes Klavier für Manual I u. II, ohne Pedal aus Eisen Eisen ohne Eisen Röhrenmechanik von Eisen incl. Melodienklänge	1600
b		für Spieltisch mit Klappstuhl und Klappstuhl 40 cm hoch, aus Eisen Klappstuhl, ohne Klappstuhl, aus Eisen Klappstuhl Klappstuhl aus Eisen Klappstuhl Klappstuhl Klappstuhl aus Eisen Klappstuhl die Klappstuhl aus Eisen, die Klappstuhl aus Eisen Klappstuhl Klappstuhl aus Eisen Klappstuhl 26 Klappstuhl aus Eisen Klappstuhl Klappstuhl als Klappstuhl in gleicher Art Klappstuhl Manual Klappstuhl II u. I. Pedal Klappstuhl zu Manual I	
			<hr/> Summe 15435

# Fortpflanzung.

Laufende N <sup>o</sup> .	Beleg.	5435 Mark	Pfg.
	Vergrößerung von Meub. Ostencapp. Thg. I. Druckknöpfe. Piano. Meccaporte. Tutti Freie Combination		
c	Auslöser & Calcant. & Selousieschnellen Gebläse, die schon mehrere beschaffen, so fallen einem größeren Aufgang & mehrere so für gefallen daß die selben vollständig zu dem neuen Orgelwerk überzuführen wird angehen, man nicht ein neues Klavierorgelwerk angeordnet werden sollte, siehe Plan II.	600	120
d	Kanäle mit Zinnmuffen von der Zinnspitze mit Linsen & Linsen überführen, die Außenfläche mit Bleiorgel überziehen.	100	100
e	Gerippe des inneren Werkes mit Zinnmuffen	100	
f	Schwellkasten mit äußeren Klapfen Tulorien mit 30 & 35 <sup>neu</sup> in farben Einlauf gut verstärkt. der Fußtritt liegt über dem Pedal.	300	
g	Abfänger für alle Pfeifen über 1 Meter	30	
h	Fußboden & Leinwand in der Orgel	45	
i	Robbleitung mit Quaderstein gezeichnet 8 1/2 x 6 in der Kasse & Klammern	350	
k	Küpfellen der Orgel in der Höhe	250	
l	Leinwand der Orgel nach Maßgabe von Hörsaal aufzustellen sowie letzteres zurück in 2 Perioden	90	
<b>Zusammen</b>		<b>7400</b>	

Lehrurtheil

Die Provinzial-Verwaltung hat die Prüfung eines künftigen  
 Herrn Alla offener Mathematik für den ersten <sup>2</sup>  
 Prüfungstermin aus Naturwissenschaften  
 Offener Mathematik für den zweiten  
 Prüfungstermin beabsichtigt.

Die Provinzial-Verwaltung hat die Charakterprüfung in diesem Sinne.

Alle Angehörigen des Provinzial-Verwaltungsrates  
 sind verpflichtet, die Prüfung, die in diesem Sinne  
 durchgeführt wird, für alle Fälle der Provinzial-Verwaltung  
 durchzuführen und zu unterstützen.

Die Provinzial-Verwaltung hat die Prüfung in diesem  
 Sinne durchgeführt.

Das Provinzial-Verwaltungsrat hat die Prüfung in diesem  
 Sinne durchgeführt.   
 Gochbach 3 Nov 1903.

Ed. Vogt